

Die Reihe wird fortgesetzt

Weitere Informationen

Veranstaltungsreihe  
Digitalisierung unserer Gesellschaft  
Chancen, Risiken, Grenzen

### **Cybermobbing**

Montag, 11. November 2019,  
16 Uhr

Referentin:

Claudia Schumacher M.A.,  
eTeaching Service Center der  
TU Kaiserslautern,  
Projekt „Digitalisierung Pfalz“

Seniorenbüro der Stadt Speyer  
Maulbronner Hof 1A  
67346 Speyer

### **Eröffnungsveranstaltung**

Digitale Technologien: Werden  
sie das Älterwerden verändern?

Besonderer Dank

Für die finanzielle Unterstützung  
bedanken wir uns ganz herzlich  
bei dem Förderverein des  
Seniorenbüros

### **Ansprechpartnerin**

Ria Krampitz  
E-Mail  
[Ria.krampitz@stadt-speyer.de](mailto:Ria.krampitz@stadt-speyer.de)



 Sparkasse  
Vorderpfalz

**Der Eintritt ist kostenfrei**

  
aktiv dabei ...

  
S P E Y E R

am Dienstag,  
3. September 2019,  
um 16 Uhr.  
im Historischen Ratssaal.

## Grußwort



**Liebe Seniorinnen,  
liebe Senioren,**

Liebe Speyrer Bürgerinnen und Bürger, es gibt Entwicklungen, die kommen, ob wir sie mögen oder nicht. Die Digitalisierung gehört dazu und sie betrifft heute schon mehr oder weniger alle gesellschaftlichen Bereiche und jeden Einzelnen von uns. Auch die Verwaltung wird sich künftig immer mehr verändern. Es ist mir deshalb wichtig, dass gerade auch die ältere Generation über die sich verändernde Welt informiert wird, Fragen stellen kann und Antworten bekommt. Nur wer gut informiert ist, kann auch beurteilen wo Chancen und wo Grenzen liegen. Aus diesem Grunde begrüße ich die neue Vortragsreihe des Seniorenbüros. Sie bietet eine Möglichkeit Entwicklungen kennenzulernen.

Mit besten Grüßen  
Ihre

Monika Kabs  
Bürgermeisterin

## Referent



Prof. Dr.  
Hans-Werner Wahl  
Direktor des Netzwerks  
Altersforschung der  
Universität Heidelberg

Er hat in der Zeit von 2006 bis März 2017 die Abteilung für Psychologische Altersforschung am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg geleitet. Er promovierte 1989 an der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Altern und Umwelt, Adaptationsprozesse im späten Leben, die Rolle subjektiven Alternserlebens sowie den Umgang mit chronischen Verlusten, speziell Sensorik- und Mobilitätseinbußen. Er ist Autor / Mitautor / Herausgeber von mehr als 360 Publikationen. Seine Beiträge sind mehrfach ausgezeichnet worden.

## Digitale Technologien Werden sie das Älterwerden verändern?

Die Digitalisierung ist in aller Munde, aber selten denkt man dabei an ältere oder gar hochaltrige Menschen, selten auch an pflegende Angehörige oder an mit älteren Menschen arbeitende Berufsgruppen wie Altenpfleger/innen oder Ergotherapeuten/innen. Auf der anderen Seite werden über 60-Jährige in nicht allzu ferner Zukunft mindestens ein Drittel unserer Bevölkerung darstellen, und die über 80-Jährigen sind die am stärksten anwachsende Bevölkerungsgruppe überhaupt. Vor diesem Hintergrund wird zunehmend argumentiert, dass digitale Technologien - die Zukunft des Älterwerdens deutlich verändern werden. Ältere Menschen dürfen nicht von der Digitalisierung abgehängt werden. Zu fragen ist, wie dies verhindert werden kann.

